

Checkliste Hausbau

Fünf Phasen vom Hausbauwunsch bis zum Einzug

Ideen, Pläne, Anträge, Auflagen, Firmen, Materialien, Bautechnik, Kontrolle – wer ein eigenes Haus bauen will, steht einer Vielzahl von Fragen und Vorgaben gegenüber. Entsprechend groß ist der Klärungsbedarf. Unsere **Checkliste Hausbau** gibt Ihnen Orientierung und erklärt, wann welche Maßnahme erfolgt und was es zu beachten gilt. Und zum Schluss wird es dann richtig gesellig!

Phase I: Pläne und Visionen – Maßnahme 1 bis 4

Maßnahme 1: Bauen Sie in Gedanken Ihr Wunschhaus. Schwelgen Sie in Ideen und schauen Sie, was Ihnen an anderen Häusern gefällt – legen Sie die kreative Grundlage für Ihr Bauprojekt.

Maßnahme 2: Ermitteln Sie Ihren konkreten Raumbedarf. Welche Räume mit welcher Funktion brauchen Sie? Wie groß sollen sie sein?

Maßnahme 3: Wollen Sie ein individuelles Haus oder ein Fertighaus? Die Antwort beeinflusst den Zeit- und Kostenrahmen des Projekts.

Maßnahme 4: Beteiligen Sie einen Architekten am Projekt. Wenn Sie individuell bauen wollen, geht es jetzt mit Expertenunterstützung weiter.

Phase II: Spielräume und Grenzen – Maßnahme 5 bis 8

Maßnahme 5: Wo soll das Traumhaus stehen? Die Grundstückswahl kann Ihr Hausbauprojekt grundlegend beeinflussen.

Maßnahme 6: Prüfen Sie bestehende Bauauflagen. Darf ich so bauen, wie ich will? Welche Einschränkungen, Vorschriften und Baulasten gibt es?

Maßnahme 7: Wie groß ist Ihr Budget für das Bauvorhaben? Der ehrliche Kassensturz zeigt, welche Summe monatlich für das Hausprojekt ausgegeben werden darf.

Maßnahme 8: Finanzierung des Bauvorhabens. Hier fließen das monatlich verfügbare Budget, die Eigenmittel, Fördergelder und Baufinanzierung zusammen.

Phase III: Es wird konkret – Maßnahme 9 bis 13

Maßnahme 9: Konkretisieren Sie Ihr Bauvorhaben. Jetzt werden die Ideen mit den verfügbaren Mitteln in Einklang gebracht und die endgültigen Bauunterlagen angefertigt.

Maßnahme 10: Erstellen Sie das Bauleistungsverzeichnis. Es beinhaltet alle nötigen Bauausführungs-, Material- und Ausstattungsvorgaben.

Maßnahme 11: Das Grundstück wird gekauft. Jetzt legen Sie die Basis für alle zukünftigen Schritte.

Maßnahme 12: Der Bauantrag wird mit allen nötigen Unterlagen eingereicht. Manchmal kommt auch ein Genehmigungsverfahren infrage.

Maßnahme 13: Firmensuche und Ausschreibung. Laden Sie ortsansässige Firmen ein, ihr Angebot abzugeben.

Phase IV: Der Bau kann beginnen! Maßnahme 14 bis 17

Maßnahme 14: Beauftragung der ausführenden Unternehmen. Sie entscheiden, wer mauert, Estrich schüttet, Kabel verlegt etc.

Maßnahme 15: Grundstückerschließung mit den Versorgungsleitungen für Strom, Gas, Wasser, Telekommunikation.

Maßnahme 16: Ausstattung der Baustelle. Zufahrt, Baustromanschluss, Materiallager werden eingerichtet.

Maßnahme 17: Schließen Sie die nötigen Versicherungen ab. Schutz gegen ungeplante Ereignisse – von der Haftpflicht bis hin zur Absicherung gegen Baufirmenpleite.

Phase V: Haus in der Entstehung – Maßnahme 18 bis 23

Maßnahme 18: Setzen Sie eine professionelle Baubegleitung ein. Ein engagierter Experte beobachtet an Ihrer Stelle alle Baumaßnahmen.

Maßnahme 19: Führen Sie Bautagebuch. Halten Sie ausführlich eigene Beobachtungen auf der Baustelle in Wort und Bild fest.

Maßnahme 20: Stellen Sie die Anträge für Strom-, Gas- und Wasserversorgung. Die Inbetriebnahme von Neuanschlüssen kann lange dauern.

Maßnahme 21: Bauabnahme. Wurde alles ordnungsgemäß umgesetzt? Gibt es Nachbesserungsbedarf?

Maßnahme 22: Einzug. Emsiges Karton- und Möbelschleppen – durch Sie oder eine Umzugsfirma.

Maßnahme 23: Fest zum Einzug. Ihr Haus ist fertig. Jetzt wird gefeiert – aber richtig!